

LANGENTHAL

Bilder des Oberaargaus

Den Oberaargau im Fokus: Im Nyffelerkeller stellt derzeit der Langenthaler Künstler Fritz Nyfeler seine neusten Werke aus.

Fritz Nyfeler ist im doppelten Sinne ein Maler. Er ist eidgenössisch diplomierter Malermeister, aber er führt auch seit frühester Jugendzeit einen feinen Pinsel für Ölbilder und Aquarelle. Fritz Nyfeler ist ein Ur-Langenthaler und seit 70 Jahren an der St.-Urban-Strasse daheim. Im Nyffelerkeller in Langenthal ist jetzt eine Aquarell-Ausstellung des Künstlers zu sehen.

Wässermatten in Aquarell

Sein Vater hat Fritz Nyfeler früh zum Zeichnen und Malen hingeführt. Noch vor dem Schuleintritt hat er für den kleinen Fritz in der Werkstatt Farbe und Pinsel bereitgelegt. Kunstkarten und Kunstdrucke lagen zum Abzeichnen und Ausmalen bereit. Ein wichtiger Förderer von Fritz Nyfeler war sein Grossonkel Albert Nyfeler, Maler im Löttschentäl. Der Langenthaler war oft bei ihm in Kippel in den Ferien und hat die Technik des Aquarellierens perfektioniert.

Vor dreizehn Jahren hat Fritz Nyfeler erstmals in der Regionalbibliothek Langenthal ausgestellt. Weitere Ausstellungen folgten. Die jetzige besteht aus neueren Aquarellen. Thematisch zeigen sie Bachläufe, Aarelandschaften, das Löttschentäl und Alpenpanoramen. Immer wieder tauchen in seiner Motivwahl Langenthaler und Oberaargauer Szenarien auf: die Längte, Wässermatten, der Mumenthalerweiher, das Schwäbetbächli. Und es schimmert häufig sein Lieblingsmotiv durch: Wasser in all seinen Formen und die Spiegelungen in der Natur. **SHL**

Ausstellung: bis 20. Dezember; Donnerstag/Freitag 19–21 Uhr; Samstag 15–18 Uhr; Sonntag 10–16 Uhr. Nyffelerkeller, Käsestrasse 2, Langenthal.

LANGENTHAL

Der neueste Gastro-Tempel



Sie führen das neue «Gastro-Element» in Markus Bösigers Gewerbezentrum: Betriebsleiter Rolf Blaser (links) und sein Stellvertreter Peter Müller, hier vor einem der grossen Bankettsäle.

Pneuhändler und Rennfahrer Markus Bösiger ist jetzt auch im Gastgewerbe eine grosse Nummer: Heute eröffnet er in Langenthal sein «Gastro-Element» – ein Restaurant- und Bankettkomplex mit fast 500 Plätzen.

Noch eilen Handwerker umher. Schlagen da einen Nagel ein, bringen dort einen Pinselstrich an. In Markus Bösigers Gewerbezentrum an der Langenthaler Lotzwilstrasse läuft wieder einmal alles auf dem letzten Zacken: Heute Samstag eröffnet sein «Gastro-Element». Der neueste Wurf des erfolgreichen Pneuhändlers und Rennfahrers



Markus Bösiger

hat es in sich: Im letzten halben Jahr ist der zweiten Stock seines Geschäftshauses für zwei Millionen Franken total umgekrempelt worden.

Platz für fast 500 Leute

Statt einer Motorsportausstellung mit Sportwagen und Formel-1-Boliden warten nun Restaurants und Bankettsäle auf Besucher. Zusammen mit dem

bereits bestehenden Restaurant beim Bowlingcenter im dritten Stock stehen nun neu fast 500 Plätze zur Verfügung. Damit gehört der umtriebige Bösiger auch im Gastgewerbe plötzlich zu den Grössten der Region.

Und dabei ist sein «Gastro-Element» aus der Not geboren worden. Eigentlich habe er ursprünglich die Roggwiler «Kaltenherberge» kaufen wollen, verrät Markus Bösiger. Doch er habe sie nicht bekommen, weil Besitzer René Brogli die Liegenschaft nicht länger als Restaurant genutzt sehen wollte. Also hat Bösiger nur das Inventar gekauft. Und dann erst kam ihm die Idee, einen Teil seines Gewerbehäuses fürs Gastgewerbe umzunutzen. Im Bowlingcenter sei es oft hektisch und zu lärmig

für Gäste, die in Ruhe etwas konsumieren wollten.

«Für alle etwas»

«Das ist jetzt mit unserem «Gastro-Element» kein Problem mehr», sagt Bösiger. «Wie der Name schon sagt, bietet es für alle etwas.» Damit es auch qualitativ stimmt, hat er einen ausgewiesenen Betriebsleiter engagiert: Rolf Blaser. Der 47-jährige Koch mit Wirtfachschulabschluss, der zuletzt im Kanton Solothurn ein Restaurant geführt hatte, leitet nun in Langenthal ein rund 20-köpfiges Team.

STEFAN AERNI

Eröffnung: heute Samstag, 12. Dezember, ab 18 Uhr. **Öffnungszeiten:** Mo bis Do, 7 bis 24 Uhr; Fr, 7 bis 2 Uhr; Sa, 8 bis 2 Uhr; So, 9 bis 24 Uhr.

• www.elemaent.ch

LANGENTHAL

Die Gymeler geben ein glanzvolles Konzert

Chor und Orchester des Gymnasiums Oberaargau begeisterten in der vollbesetzten Kirche mit zwei Werken der Klassik.

Ein vielseitiges und ehemals stark beachtetes Schaffen zeichnet die Komponisten Antonio Rosetti und Gottfried August Homilius aus. Aber gerade diese heute wenig bekannten Zeitgenossen Mozarts erweckten nun Christoph Weibel als Leiter des Orchesters Incanto und Markus Lehmann als Leiter des Chors des Gymnasiums aus ihrem Dornröschenschlaf. In der vollbesetzten Kirche gaben die Gymeler am Donnerstag ihr Weihnachtskonzert.

Dezent und dynamisch

Erwartungsgemäss stand das Weihnachtsoratorium des Bach-Schülers Homilius im Zentrum, während der instrumentale Akzent der Sinfonia Nr. 39 von Rosetti galt, mit welcher der inspirierend leitende Weibel den Abend eröffnete. Das Werk überreichte in der dezent ausgeform-

ten Streicherkultur und den reichen Bläserfarben ebenso wie in der Hingabe zum dynamisch gepflegten Detail.

Intensiv gefordert war das Orchester auch als instrumentaler Partner in Homilius' Weihnachtsoratorium, das die Freude der Hirten über die Geburt Jesu besingt. Und da bot sich das Erlebnis einer begeisterten jugendlichen Sängergemeinschaft, eines einheitlich in Regie auftretenden, imposanten Engelchors, der in registerklarer Spannkraft und eindrücklicher Klarheit eine musikalisch eingängige Weihnachtsbotschaft verkündete.

Viel Applaus

Akzentfein banden sich der warm tragende Sopran Ruth Nyfeler, die modulationsgewandte Tenorstimme von Markus Lehmann – beide teilten sich überzeugend den Tenorpart des erkrankten Pierre Huber – sowie der aussagestarke Bass Nando Brüggers in die Aufführung. Die jungen Musiker ernteten den anerkennenden Beifall des Publikums. **HEINZ KUNZ**

ROGGWIL

Hilfe bei der Stellensuche

Seit rund drei Monaten bietet das Arbeitslosenprogramm «PvB maximum» nun die Stellenvermittlung an – mit Erfolg.

«Es ist sehr schwierig für langzeitarbeitslose Menschen, sich wieder in die Arbeitswelt einzugliedern.» Christa Toggenburger ist Gesamtleiterin des Programms für vorübergehende Beschäftigung, «PvB maximum», in Roggwil. Sie betreut nun schon seit fünf Jahren arbeitslose Personen der Region Oberaargau. «Wenn ein Mensch während längerer Zeit ohne feste Stelle ist, baut sich zwischen ihm und der Arbeitswelt so etwas wie eine unüberwindbare Wand auf», sagt sie. Und je länger eine feste Anstellung fehle, desto mehr schwinde das Selbstvertrauen, das Hindernis überwinden zu können.

Weit verzweigtes Netz

Seit dreieinhalb Monaten hilft nun die neu geschaffene Stellenvermittlung des «PvB maximums», Ängste vor Bewerbungen abzubauen. «Wir klären mit Stellensuchenden ab, welche



Im Laden Arcoiris: Christa Toggenburger und Kurt Blatter.

Fähigkeiten sie für den Antritt einer Stelle mitbringen, und skizzieren zuhänden der Arbeitgeber ein Leistungsprofil», erklärt Kurt Blatter, Projektleiter Stellenvermittlung und Personalcoaching. Man betreue und unterstütze die Leute anschliessend im Bewerbungsprozess und beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt, bei Bedarf bis zu einem Jahr.

Kurt Blatter führt laufend Gespräche mit Arbeitssuchenden und hat inzwischen zu 120 Betrieben und Vermittlungspersonen

in der Region Kontakte geknüpft. Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern sei auch für die Betriebe nicht einfach, sagt er. «Doch viel Arbeitgeber zeigen ein hohes soziales Engagement.»

Neuer Laden ab Januar

Menschen ohne Arbeit haben beim «PvB maximum» Gelegenheit, für eine gewisse Zeit einer regelmässigen Beschäftigung nachzugehen – sei es in den Werkstätten, in der Sammelstelle für Elektroschrott, im Laden Arcoiris oder in der Velostation Langenthal. Ab Ende Januar 2010 kommt noch eine weitere Beschäftigungsmöglichkeit hinzu. Das «PvB maximum» übernimmt «Toni's Liquidations Laden» am Dennenweg 21 in Langenthal. «Das Lokal wird durch uns so eingerichtet, dass es Kleinladenambiente vermittelt», sagt Blatter. Ziele des Projektes sind, der Bevölkerung Qualitätsware zu einem vorteilhaften Preis anzubieten und Arbeits- und Trainingsplätze für Stellensuchende zu schaffen. **HANS KÄSER**

Kontakte zum «PvB maximum» vermitteln die örtlichen Sozialdienste oder die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV).

In Kürze

LANGENTHAL

Albert Schaller neu im Stadtrat

Im Langenthaler Stadtrat sitzt ab 1. Januar 2010 ein neues Mitglied: Albert Schaller (SVP) tritt die

Nachfolge von Franz Flückiger an. Schaller, vor einem Jahr mit wenigen Stimmen nicht wiederge-



Albert Schaller

wählt, ist Gruppenchef bei der Kantonspolizei und war jahrelang Präsident der Spitex, wo er heute noch Vorstandsmitglied ist. Der Gewerbler Franz Flückiger tritt nach neun Jahren im Rat zurück. Er war unter anderem Mitglied der Kommission für öffentliche Sicherheit. Flückiger wird innerhalb der Partei seine Aufgaben weiterführen, teilt die SVP Langenthal mit. **pd**

LANGENTHAL

Offener Sonntag

An diesem Sonntag öffnet ein grosser Teil der Läden in Langenthal die Türen. Höhepunkt der ersten «Stärke-Wiehnacht» der Stadtvereingung Langenthal: die Aufführung der Weihnachtsgeschichte um 13.30 Uhr in der Marktgasse. **pd**

Verkaufsoffener Sonntag mit Kulturprogramm: Morgen Sonntag, 11 bis 18 Uhr, Stadtzentrum Langenthal.

LANGENTHAL

Antike Trouvaillen

Weihnachtsgeschenke, aber nicht nur: Am Wochenende findet eine langjährige Tradition im Chrämmerhuus ihre Fortsetzung: das Antiquitätenkabinett von Re Lüdi. Vor dem Chrämmerhuus und in der Galerie besteht die Möglichkeit, in kleinen und grossen antiken Trouvaillen zu stöbern. **pd**

Heute Samstag, ab 10 Uhr, und am Sonntag, ab 11 Uhr. Chrämmerhuus Langenthal.

GRATULATION

FARNERN HANS FELBER 93-JÄHRIG

An der Dorfstrasse 10 feiert heute Samstag Hans Felber seinen 93. Geburtstag. Er freut sich sehr über Besuche, sie bringen Abwechslung in seinen Alltag. **ctb**

HUTTWIL DANIEL WÜTHRICH 98-JÄHRIG

Heute feiert Daniel Wüthrich im Altersheim Sonnegg an der Hohlenstrasse seinen 98. Geburtstag. Der Jubilar hilft gerne beim Rüsten im Küchenteam mit. Auch bei den Aktivitäten im Heim ist er anzutreffen. **bhw**

LANGENTHAL JOHANNA CHRISTEN 90-JÄHRIG

Morgen Sonntag feiert Johanna Christen-Widmer im Alterszentrum Haslibrunnen an der Untersteckholzstrasse 1 ihren 90. Geburtstag. **pd**

WYNAU PAUL AMMANN 91-JÄHRIG

Paul Ammann-Kohler am Hoferrain feiert morgen Sonntag seinen 91. Geburtstag. Viele Jahre war er aktiv in der Musikgesellschaft, gerne erinnert er sich an diese schöne Zeit. **lhw**